

Neu im Programm

DUNE

„Dune“ erzählt die packende Geschichte des brillanten jungen Helden Paul Atreides (Timothee Chalamet), dem das Schicksal eine Rolle vorherbestimmt hat, von der er niemals geträumt hätte. Um die Zukunft seiner Familie und seines gesamten Volkes zu sichern, muss Paul auf den gefährlichsten Planeten des Universums reisen. Er siedelt gemeinsam mit seinem Vater Herzog Leto (Oscar Isaac), seiner Mutter Lady Jessica (Rebecca Ferguson) und dem gesamten Hausstand des Adelshauses Atreides auf den Planeten um, der auch als Dune bekannt ist. Nur auf dieser Welt existiert ein wertvoller Rohstoff, der es der Menschheit ermöglichen könnte, ihr vollständiges geistiges Potenzial auszuschöpfen. Spice ist eine Droge, die intergalaktische Reisen erst möglich macht. Doch finstere Mächte wollen die Kontrolle über die kostbare Substanz an sich reißen. Es entbrennt ein erbitterter Kampf, den nur diejenigen überleben werden, die ihre eigenen Ängste besiegen.



Neuverfilmung des Science-Fiction-Zyklus von Frank Herbert um eine hochentwickelte Zukunftsgesellschaft, die zur interplanetaren Reise eine schwer abzubauen Substanz von einem lebensfeindlichen Wüstenplaneten gewinnt. (fd) Villeneuves Verfilmung von Frank Herberts 1965 erschienenem Kult-Roman „Dune“ ist ein an schierer Bildgewalt kaum noch zu übertreffendes Science-Fiction-Epos, das den Zuschauer mit seinem tief dröhnenden Bombast-Sound regelrecht aus den Sesseln bläst. (filmstarts)

R: Denis Villeneuve. D: Timothée Chalamet, Rebecca Ferguson, Oscar Isaac, Josh Brolin, Stellan Skarsgård. USA 2020, FSK: ab 12, 156 Min., Erstausführung!

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET



In dieser französischen Komödie versucht eine passionierte Rosenzüchterin die Geschäfte der Familien-Gärtnerei wieder anzukurbeln. Dafür schreckt sie auch vor kriminellen Mitteln nicht zurück. „Der Rosengarten von Madame Vernet“ entführt mit malerischen Impressionen und erhabenen Bildern aus dem Burgund in die Welt der Rosenkreation. Pierre Pin-auds („Sag, dass du mich liebst“) neuestes Werk ist aber mehr als ein simpler, leicht zu konsumierender Wohlfühl-Film, da er auch ernste Töne anklingen lässt und komplexe Themen wie Selbstfindung, elterliche Verantwortung und die Angst vor sozialem Abstieg berücksichtigt. Eva (Catherine Frot) war einst die weltweit größte Züchterin von Rosen. Schon ihr Vater war ein begnadeter Rosenmeister und brachte ihr die Kunst von Kindesbeinen an näher. Nun führt sie alleine die traditionsreiche Gärtnerei in Burgund, herrscht über die Blumenfelder und über das voller Duftproben steckende Landhaus. Doch die goldenen Zeiten sind längst vorbei. Ihre letzte Auszeichnung mit der „Goldenen Rose“ liegt schon acht Jahre zurück, genau so lange ist es ungefähr her, als ihr Geschäft das letzte Mal so richtig gebrummt hat. Heute steht sie kurz vor dem Bankrott. Ihre treue Sekretärin Vera glaubt eine gute Idee zu haben, um die Vernet Roses zu retten. Sie engagiert Samir, Nadège und Fred, drei Obdachlose ohne gärtnerische Fähigkeiten – dafür wissen sie alles über Diebstähle und Einbrüche.

LA FINE FLEUR B/R: Pierre Pin-aud. D: Catherine Frot, Fatsah Bouyahmed, Olivia Côte, Melan Omerta, Marie Periot. Frankreich 2021, FSK: ab 6, 95 Min., zweite Woche!



DIE BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL

Thomas Manns Roman wurde schon mehrfach verfilmt, besonders die Version aus dem Jahr 1957 mit Horst Buchholz in der Hauptrolle gilt als fast unerreichbarer Klassiker. Detlev Buck ließ sich davon aber nicht abschrecken und machte sich – zusammen mit Schriftsteller Daniel Kehlmann als Co-Autor – daran, eine werkgetreue, aber durchaus eigensinnige Version der Geschichte eines jungen Mannes und Frauenschwarms, der für den gesellschaftlichen Aufstieg fast alles tut, abzuliefern. Das Ergebnis ist ein sehr vergnüglicher Film mit einem wunderbaren Ensemble. (programmokino.de) Felix Krull (Jannis Niewöhner) kommt aus gutbürgerlichen Verhältnissen und erhält die Chance, in einem noblen Pariser Hotel als Liftjunge anzufangen. Es dauert nicht lange und Krull steigt zum Kellner auf, weil sein gutes Aussehen der Damenwelt nicht verborgen geblieben ist und er so zum Bettgespielen so manch reicher Dame aufsteigt. Aber Krull will mehr. So viel mehr, dass er dafür auch bereit ist, seine große Liebe Zaza ziehen zu lassen. Denn Zaza (Liv Lisa Fries) ist wie er. Sie möchte mehr von Leben und hat sich den Marquis Louis de Venosta (David Kross) geangelt. Aber der hat ein Problem: Um mit Zaza zusammen sein zu können, benötigt er Krulls Hilfe.

R: Detlev Buck. B: Detlev Buck, Daniel Kehlmann. D: Jannis Niewöhner, David Kross, Liv Lisa Fries, Joachim Król. Deutschland 2021, FSK: ab 12, 114 Min., dritte Woche!



THE FATHER

„Das Drama THE FATHER schildert schmerzhaft ehrlich und beeindruckend wahrhaftig, was Demenz mit den Opfern und Angehörigen macht. Der besondere Coup des Films ist die gewählte Perspektive, die das Geschehen konsequent aus Sicht des Erkrankten zeigt. Ein beeindruckendes, aufschlussreiches filmisches Erlebnis, in dem vor allem der nachdrücklich aufspielende Anthony Hopkins Akzente setzen kann.“ (programmokino.de)

Der unabhängige Anthony (Anthony Hopkins) lehnt auch im Alter und zunehmend von Demenz geplagt jegliche Hilfe von seiner Tochter Anne (Olivia Colman) ab. Diese Hilfe wird aber unabdingbar, als Anne beschließt, mit ihrem Mann Paul (Rufus Sewell) nach Paris zu ziehen, und Anthony somit allein in der Wohnung zurückbleiben müsste, in der Anne und Paul mit ihm leben. Die Pflegerin Laura (Imogen Poots) soll Anthony helfen, doch auch wenn er sich anfangs charmant gibt: Er hat bereits zuvor andere Pflegerinnen mit seinen Stimmungsschwankungen vergrault...

B/R: Florian Zeller. D: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Mark Gatiss. GB/F 2020, FSK: ab 6, 98 Min., vierte Woche!



FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE

Der engagierte Regisseur Dominik Graf spielt gern nach eigenen Regeln. Das beweist auch seine Adaption von Erich Kästners 1931 erschienenem Berlin-Roman. Sein meisterhaftes dreistündiges Sittengemälde der Weimarer Republik fasziniert nicht zuletzt mit atemlosem Formalismus. Historische Archivaufnahmen und Split-Screen-Bilder treffen auf schnell geschnittene Szenen, gedreht mit perfekt bewegter Kamera. Die Geschichte eines Moralisten, der auf den Sieg der Anständigen wartet, an den er selbst nicht mehr glaubt, schlägt geschickt Brücken zur Gegenwart. Hauptdarsteller Tom Schilling verkörpert den „Helden auf verlorenem Posten“ mit beeindruckender Präsenz. (programmokino.de)

B/R: Dominik Graf. D: Tom Schilling, Saskia Rosendahl, Albrecht Schuch, Meret Becker, Aljoscha Stadelmann, Michael Wittenborn, Anne Bennent. FSK: ab 12, 179 Min., siebente Woche!



DRACHENREITER

Der silberne Drache Lung und Koboldmädchen Schwefelfell machen sich gemeinsam auf die Suche nach einem mythischen Ort, wo alle Drachen in Frieden leben können, ohne von den Menschen und ihren Umweltzerstörungen bedroht zu werden. Auf ihrem Weg, sie wissen eigentlich nicht genau, wohin, geraten sie an Waisenjunge Ben. Nach erstem Erschrecken auf beiden Seiten begleitet Ben die beiden auf der abenteuerlichen Reise, bei der sie zusammenwachsen und zu echten Helden werden. Amüsantes Animationsabenteuer nach einer Vorlage von Bestsellerautorin Cornelia Funke, mit dem der für seine Kurzfilme prämierte Tomer Eshed sein Langfilmdebüt gibt

R: Tomer Eshed. Animationsfilm. Deutschland, Belgien 2020, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 91 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 16.9.2021 BIS 22.9.2021

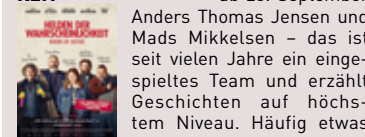
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DUNE	17.10 20.00	17.10 20.00	17.10 20.00	17.10 20.00	17.10 20.00	17.10 20.30	17.10 20.30
DER ROSENGARTEN	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30	16.45 19.30
FELIX KRULL	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30		
THE FATHER			14.30 17.40	14.30 17.40			17.40 17.40
FABIAN ...			13.30	13.30			
DRACHENREITER			14.00	14.00			
ARCHITEKTUR UND KINO: DANIEL LIEBESKIND					20.00		
KINO MIT GÄSTEN: HINTER DEN SCHLAGZEILEN							18.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

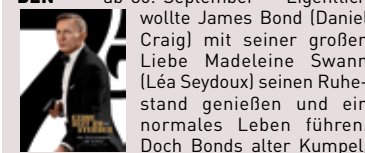
DEM NÄCHST IN UNSEREN KINOS

HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT



ab 23. September Anders Thomas Jensen und Mads Mikkelsen – das ist seit vielen Jahre ein eingespieltes Team und erzählt Geschichten auf höchstem Niveau. Häufig etwas schwarzhumorig, immer aber auch dramatisch und manchmal als Wanderer zwischen den Genres. Das gilt auch für „Helden der Wahrscheinlichkeit“, in dem ein Mann Rache für den vermeintlichen Unfalltod seiner Frau will. Eine geradlinige Geschichte, aber bei Jensen doch mehr als das. Ein brillant erzählter Rachefilm für den intelligenten Zuschauer, der für jeden etwas bietet.

JAMES BOND – KEINE ZEIT ZU STERBEN



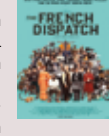
ab 30. September Eigentlich wollte James Bond (Daniel Craig) mit seiner großen Liebe Madeleine Swann (Léa Seydoux) seinen Ruhestand genießen und ein normales Leben führen. Doch Bonds alter Kumpel, CIA-Agent Felix Leiter (Jeffrey Wright), holt ihn zurück in sein altes Leben. Leiter braucht Bonds Hilfe, um einen entführten Wissenschaftler, Valdo Obruchev (David Dencik), zu retten. Die Mission erweist sich als heimtückisch und Bond muss bald erfahren, dass der so gefährliche wie mysteriöse Safin (Rami Malek) im Hintergrund die Strippen zieht.

AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT



ab 14. Oktober Die Geschichte Italiens von den 1980er-Jahren bis in die Gegenwart, erzählt anhand der Widerfahrnisse von vier Freunden. Als Kinder waren sie unzertrennlich, doch innerhalb von vier Jahrzehnten spielen ihnen Liebe, Ambitionen, Erfolge und Misserfolge schwer mit. So kommt es, dass sich ihre Lebenswege immer wieder trennen, bis sie das Schicksal neu zusammenführt. (fd) Ein Film, so richtig zum Träumen! Gabriele Muccino erzählt von Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Schuld und Sehnsucht, also vom Leben an sich.

THE FRENCH DISPATCH



ab 21. Oktober Zu den zwei Dingen, die der amerikanische Regisseur Wes Anderson am meisten liebt gehört das Intellektuellenmagazin „The New Yorker“ und seine Wahlheimat Frankreich. Sein neuer Film „The French Dispatch“, der im Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes mit großer Begeisterung aufgenommen wurde ist nun eine Hommage an beides – und ein in jeder Hinsicht typischer Anderson-Film. Und das gilt auch für den unfassbaren Cast mit Owen Wilson, Timothée Chalamet, Tilda Swinton, Adrien Brody, Léa Seydoux, Benicio Del Toro, Bill Murray, Elisabeth Moss, Saoirse Ronan, Edward Norton, Mathieu Amalric, Frances McDormand, Jeffrey Wright, Christoph Waltz u.v.a.

LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

Mi 18h: Kino mit Gästen HINTER DEN SCHLAGZEILEN

Für seinen Dokumentarfilm über investigativen Journalismus begleitete Daniel Sager das Team der Süddeutschen Zeitung mehrere Monate bei seiner Arbeit. Am Mittwoch wird Regisseur Daniel Sager seinen Film persönlich in Bielefeld vorstellen. Als Gesprächspartner begrüßen wir Kristian van Bentem (Red. WN und stellv. Landesvorsitzender Deutscher Journalistenverband NRW). R: Daniel Sager. D 2021, FSK: ab 18, 90 Min., Erstausführung!



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de

Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwulesbische Literatur



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



Architektur + Film

Di 20.00 | Die Kunst der Museumsarchitektur: DANIEL LIEBESKIND
Wie kann Geschichte anhand der Form eines Bauwerks gelesen werden? Dies ist das Ziel des US-amerikanischen Architekten Daniel Libeskind (*1946), die mehrere jüdischen Museen in Europa und Nordamerika konzipierte. „Between the lines“ hieß der Entwurf zum Jüdischen Museum Berlin aus den 1990er-Jahren, konzipiert als Zick-Zack-Anbau aus Titanzink, der nur durch das alte Museums-Barockgebäude betreten werden kann. Der Besuch des Ortes wird zur physischen Erfahrung, bei der man sich desorientiert fühlt und Flure betritt, deren Ende man nicht sieht. Genau das intendierte Libeskind, der selber polnisch-jüdischer Herkunft ist.
BERLIN'S JEWISH MUSEUM – A PERSONAL TOUR WITH DANIEL LIEBESKIND
USA 2000, 58 Min., OF DAS JÜDISCHE MUSEUM IN BERLIN – ZWISCHEN DEN ZEILEN, F 2002, 27 Min., DF





Neu im Programm

JE SUIS KARL

„Eine Radikalisierungsgeschichte, die bekannte Muster unterläuft, erzählt Christian Schwchow in seinem neuen Film „Je suis Karl“, der in der Reihe Berlinale-Special seine Weltpremiere erlebte. Keine Islamisten, sondern Deutsche sind in seinem Drama die Täter, die allgegenwärtige Ängste weiterdenken und radikalieren. Ein spannendes, ambitioniertes Konstrukt, wuchtig gefilmt und gespielt. Mit Luna Wedler, Janis Niewöhner und Milan Peschel in den Hauptrollen.“ (programmokino.de) Ein Terroranschlag in Berlin erschüttert Deutschland. Ganz direkt betroffen ist Maxi (Luna Wedler). Sie hat ihre Mutter, ihre zwei jüngeren Brüder und ihr Heim verloren. Nur sie und ihr Vater Alex (Milan Peschel) haben überlebt. Beide versuchen nun einen Weg zu finden, wie sie mit ihrer Trauer

umgehen können. Doch nichts scheint zu helfen. Beide sind traumatisiert, vor allem Alex, der das Paket angenommen hat, in dem die Bombe war. Erst durch die Mitarbeit bei einer politischen Bewegung findet Maxi neuen Lebensmut, denn dort lernt sie den charismatischen Studenten Karl (Janis Niewöhner) kennen, der sie mit auf ein europäisches Studententreffen in Prag nimmt. Der fängt Maxi auf und bietet Antworten. Resolut, blitzgescheit und verführerisch verfolgt er seinen eigenen Plan. Er hilft ihr, mit ihrer Angst und ihrem Trauma fertig zu werden. Und Karl hat große Pläne, Europa zu verändern und Maxi ist der Schlüssel. Und Maxi erkennt in ihrer Wut und Trauer nicht, mit wem sie sich da eingelassen hat... (filmstarts) Die Komplexität des Themas und die eindringliche Darstellung von Wedler, Niewöhner und Peschel machen dieses Drama zu einem intensiven Kinoerlebnis.

R: Christian Schwchow. D: Luna Wedler, Janis Niewöhner, Milan Peschel, Edin Hasanovic, Anna Fialová. Deutschland/ Tschechien 2021, FSK: ab 12, 126 Min., Erstauflührung!



online Kartenkauf + weitere Infos
www.kamera-filmkunst.de



BECKENRAND SHERIFF

Der Bademeister als höchstes Gut deutscher Gründlichkeit und Penibilität als Thema für eine „spritzige“ Komödie über das öffentliche Plantschen im Wasser. Der neue Film von Marcus H. Rosenmüller mit Milan Peschel, Sebastian Bezzel, Sebastian Bezzel, Sebastian Bezzel, Gisela Schneeberger, Rick Kavanian. erzählt von solch einem Beckenrand-Sheriff, der für das Überleben des Freibads kämpft, sich mit einem Flüchtling anfreundet und über die eigene Kleingeistigkeit hinauswächst. Das örtliche Freibad von Grubberg ist der Bürgermeisterin (Gisela Schneeberger) ein Dorn im

Auge. Es hat seine besten Zeiten hinter sich, ist viel zu teuer und soll deshalb geschlossen werden. Der Bauherr Albert Dengler (Sebastian Bezzel) sieht daraufhin nur Dollarzeichen, schließlich bietet das große Gelände Platz für jede Menge Wohnungen! Doch der Bademeister Karl (Milan Peschel) kann und will nicht akzeptieren, dass sein Arbeitsplatz, an dem er schon seit 30 Jahren für Recht und Ordnung sorgt, den Bach runtergeht.

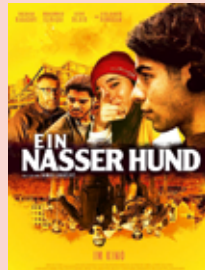
R: Marcus H. Rosenmüller. D: Milan Peschel, Dimitri Abold, Sebastian Bezzel, Gisela Schneeberger, Rick Kavanian. Deutschland 2021, FSK: ab 6, 114 Min., zweite Woche!



FANTASTISCHE PILZE – DIE MAGISCHE WELT ZU UNSEREN FÜSSEN

Feinschmecker lieben sie, zahlen für seltene Arten gar ein Vermögen. Mediziner schätzen sie als Antibiotikum. Hippies schwärmen von der bewusstseinsweiternden Wirkung. Nicht wenige Menschen sehen Pilze eher mit Panik: Schimmel im Kühlschrank oder im Bad. Verwesung, Verfall und Tod pflastern ihren Weg. Diese Wunderwesen gelten weder als Pflanzen noch als Tiere und sie dominieren die Erde seit Millionen von Jahren. Kinobesucher können sich als Glückspilze wähen bei solch faszinierenden Einblicken in verborgene Welten auf der großen Leinwand: Willkommen im Reich der Mykologie.

FANTASTIC FUNGE - THE MAGIC BENEATH US R: Louie Schwartzberg. Dokumentarfilm. USA 2019, FSK: ab 12, 80 Min., zweite Woche!



EIN NASSER HUND

TIPP DER WOCHE

Inspiziert vom Roman EIN NASSER HUND IST BESSER ALS EIN TROCKENER JUDE von Arye Sharuz Shalimar wird das beeindruckende Kinodebüt von Damir Lukacevic buchstäblich von Minute zu Minute spannender und behält bei aller Dramatik seine leichte, lockere Erzählweise. Dieses Kunststück gelingt dank eines klugen Drehbuchs und mit Unterstützung einer Schar hoch begabter junger Darsteller. Soheil ist 16 und kommt aus dem Iran. Gemeinsam mit seinen Eltern zieht er aus Göttingen in den Berliner Wedding. Es dauert nicht lange und mit einigen arabischen und türkischen Jugendlichen aus Husseys Gang hat er seine ersten Freundschaften geknüpft. Aber auch Selma aus seiner Parallelklasse übt eine ganz besondere Faszination auf den jungen Iraner aus. Doch Soheil hat ein Geheimnis: Er ist eigentlich kein Muslim, sondern Jude. Lange Zeit hält er diese Tatsache vor seinen Freunden geheim. Als er es ihnen schließlich gesteht, wenden sie sich von ihm ab und die Situation droht außer Kontrolle zu geraten.

B/R: Damir Lukacevic. D: Doguhan Kabadayi, Kida Khodr Ramadan, Judith Hofmann, Mohammad Eliraqui, Derya Dilber. Deutschland 2020, FSK: 12, 103 Min., zweite Woche!



FRENCH EXIT

Frances Price (Michelle Pfeiffer) hat das Leben in der High Society von Manhattan bisher in vollen Zügen genossen. Doch dann muss die Witwe feststellen, dass ihre Geldreserven bald erschöpft sind und sie sich das Luxusleben nicht mehr leisten kann. Frances macht auch ihren allerletzten Besitz zu Geld und beschließt die ihr verbleibende Zeit anonym in einer ihr leihweise überlassenen Pariser Wohnung, in der vielleicht der Geist ihres verstorbenen Ehemannes Frances wohnt.

R: Azazel Jacobs. D: Michelle Pfeiffer, Lucas Hedges, Valerie Mahaffey. CND 2020, FSK: ab 12, 117 Min., dritte Woche!



DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN

Die liebenswerte Komödie entfaltet ihren Zauber erst nach und nach, ähnlich wie ein kleiner Diamant, der im richtigen Licht zu strahlen und zu funkeln beginnt. Obwohl die Geschichte vom menschenscheuen Herrenschneider, der sein Leben neu sortieren muss, auf dem ersten Blick eher unspektakulär wirkt, wird sie doch immer sympathischer. Raftis B/R: Sonia Liza Kentermann. D: Dimitris Imellos, Tamila Koutlieva, Thanasis

Papageorgiou. Deutschland, Belgien, Griechenland 2020, FSK: ab 0, 101 Min., vierte Woche!



DIE UNBEUGSAMEN

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, um sie alleine den Männern zu überlassen.“ (Käte Strobel, Bundesministerin 1966-1972) Die spannende und bewegende Chronik westdeutscher Politik von 1950 bis zur Wiedervereinigung ist ein Dokumentarfilm, wie er helllichtiger und aktueller nicht sein könnte. Die Bilder und Fakten, die Regisseur Torsten Körner aufbereitete, um der männerzentrierten

Geschichtsschreibung etwas entgegenzusetzen, sprechen für sich.

B/R: Torsten Körner. Dokumentarfilm. Deutschland 2020, FSK: ab 0, 104 Min., vierte Woche!



PROMISING YOUNG WOMAN

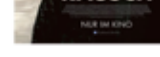
Provokativ und makaber geht es zu in Emerald Fennells Regie-Debüt. Die wild-ungezügelter Thriller-Dramödie ist ein erfrischend unalltäglicher filmischer Rachtetrip, der mit seiner auffallenden Farbgebung berauscht und dessen selbstbewusster, derber Humor im Gedächtnis bleibt.

B/R: Emerald Fennell. D: Carey Mulligan, Laverne Cox, Bo Burnham, Alison Brie. GB, USA 2020, FSK: ab 16, 114 Min., fünfte Woche!

DER RAUSCH

Das dänische Dream-Team endlich wieder vereint: In der berührenden Tragikomödie um einen hochprozentigen Selbstversuch lässt Regisseur Thomas Vinterberg (DAS FEST, DIE JAGD) seinen Ausnahmestars Mads Mikkelsen auf der Suche nach Erfüllung und Lebensfreude zu berauschter Höchstform auflaufen. DER RAUSCH begeistert als glänzend inszenierte und gespielte schwarze Tragi- und Buddykomödie über die sozialen und gesundheitlichen Gefahren des Alkohols.

DRUK B/R: Thomas Vinterberg. D: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang. Dänemark 2020, FSK: ab 12, 117 Min., neunte Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

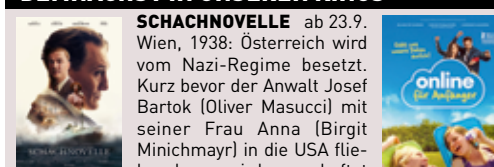
KAMERA-PROGRAMM | 16.9.2021 BIS 22.9.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
JE SUIS KARL	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00
EIN NASSER HUND	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00
BECKENRANDSCHERIFF	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45
DIE UNBEUGSAMEN	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
DER RAUSCH	18.30	18.30	18.30	18.30			
PROMISING YOUNG WOMAN					18.30	18.30	18.30
DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN		16.15	16.15				
FANTASTISCHE PILZE		16.00	16.00				
FRENCH EXIT			21.00				
?!?!SNEAK_PREVIEW?!?!							21.00

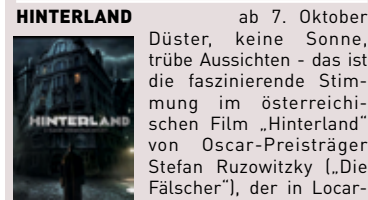
o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



SCHACHNOVELLE ab 23.9. Wien, 1938: Österreich wird vom Nazi-Regime besetzt. Kurz bevor der Anwalt Josef Bartok (Oliver Masucci) mit seiner Frau Anna (Birgit Minichmayr) in die USA fliehen kann, wird er verhaftet und in das Hotel Metropol, Hauptquartier der Gestapo, gebracht. Als Vermögensverwalter des Adels soll er dem dortigen Gestapo-Leiter Böhm Zugang zu Konten ermöglichen. Da Bartok sich weigert zu kooperieren, kommt er in Isolationshaft. Über Wochen und Monate bleibt Bartok standhaft, verzweifelt jedoch zusehends – bis er durch Zufall an ein Schachbuch gerät.



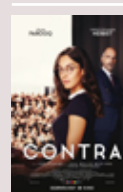
HINTERLAND ab 7. Oktober Duster, keine Sonne, trübe Aussichten – das ist die faszinierende Stimmung im österreichischen Film „Hinterland“ von Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky („Die Fälscher“), der in Locarno auf der Piazza Grande

Weltpremiere feierte. In einem fantastisch gezeichneten Wien klärt der Kriegsheimkehrer Peter Perg 1920 eine Mordserie an anderen Soldaten auf. Dabei werden die Opfer sadistisch hingerichtet und mit einer Botschaft ausgestattet.

ONLINE FÜR ANFÄNGER ab 28. Oktober Marie muss seit der Trennung vom Ehemann ihr Mobiliar im Internet verkaufen,



CONTRA ab 28. Oktober My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt



und bietet eine Paraderolle für Christoph Maria Herbst – er ist der zynische Professor. Nilam Farooq hält als seine Studentin nicht nur locker mit, sondern selbstbewusst dagegen und setzt mit ihrer frischen, sympathischen Art eigene Akzente. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbare geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen.

KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Für die Stadt, in der wir leben!

Wir fördern Gemeinschaft!

Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, sind ein Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.

Weil's um mehr als Geld geht!



Sparkasse Bielefeld

Online-Tickets gebührenfrei!

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!



Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!